

Dresdner Volkszeitung

Verlagsanstalt: Dresden
Soban & Comp., No. 1938

Organ für das **werkstätige Volk**

Verleger: Ed. Stutzmann, Dresden.
Herausgeber: Ernst Kasper, Dresden.
Verantwortlicher: Walter Kasper, Dresden.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden

Die Ansicht von Änderungen vorzubehalten ist, ist es durch aber ohne Einfluss höherer Stellen, bei der Ausgabe der Dresdner Volkszeitung keinen Anspruch auf Rückzahlung des Bezugspreises oder auf Substitution der Zeitung.

Abdruck des staatlichen Anzeigengesetzes vom 1. April 1908, § 10, Abs. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Schriftleitung: Weidenplan 12, Dresden, Postfach 1000. **Verleger:** Weidenplan 12, Dresden, Postfach 1000. **Vertrieb:** Weidenplan 12, Dresden, Postfach 1000.

Abdruck des staatlichen Anzeigengesetzes vom 1. April 1908, § 10, Abs. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Dresden, Mittwoch, den 4. Februar 1931 42. Jahrgang

Äne der rheinischen Schwerindustrie

Bestelltes Diktaturgerede

Kirdorf, Hugenberg, Volkspartei und Nazis am gleichen Strang

Kurzem konnte man in den Blättern lesen, es ginge um die Errichtung eines Direktoriums über die rheinische Industrie. Otto Braun und die bayerische Regierung sind bereit, ein Direktorium über die rheinische Industrie zu übernehmen; sie wollen ein solches bereits in der nächsten Woche einberufen. Die rheinische Industrie soll sich nicht länger auf sich warten lassen, denn das Direktorium soll in der nächsten Woche einberufen werden. Die rheinische Industrie soll sich nicht länger auf sich warten lassen, denn das Direktorium soll in der nächsten Woche einberufen werden.

verfassen zu helfen. Hinter diesem ganzen Diktaturgerede steckt eine Methode, die sich gegenwärtig verschiedene reaktionäre Gruppen bedienen. Die deutsche Reaktion um Hugenberg, Hitler, Kirdorf und die völkische Partei wollen einen Staatsstreich. Darum möchten sie die öffentliche Meinung in ihrer Weise dafür vorbereiten. Was dies Diktaturgerede für die gesamte westpolitische Lage Deutschlands bedeutet, braucht nicht breit auszuführen zu werden. Allein der Revisionsartikel der letzten Wochen hat gezeigt, um in Frankreich eine Revolution zu erzwingen, wie sie zuvor. Und das durch Diktaturgerede der moralische Kredit Deutschlands im Ausland nicht verbessert, und der finanzielle nicht erleichtert wird. In unseren Kapitalisten bekannt. Aber wer sich des Verhaltens unserer kapitalistischen Parteien während des Krieges entsinnt, wer im Auge behält, daß sie politisch unmündigen Generalen nicht nur die militärischen, sondern auch die politischen Geschicke Deutschlands überließen, wer sich des entsetzlichen Scheiterns erinnert, daß sie um Steuerreformen im Reichstag verblödet, der wundert sich über nichts mehr und muß sich darauf gefaßt machen, daß auch die Volkspartei das höchste politische Erkenntnis wieder vergessen, was ihnen ein Streikmann im Schwelge seines Angefichts beigebracht hatte. Und so erleben wir denn in der Reichspresse eine Gerichteinmischung, die von ganz schweren Jungen bestellt ist. Der Soz. Pressedienst schreibt dazu:

Diller und Freid aufgetrocknet, deren Partei aus schwerindustriellen Kreisen erhebende Subventionen erhalten hat; er hat Otto Braun, und mit ihm die Partei des Herrn Hugenberg, auf ihre Brautpartei und Wählkreise geeicht, und er ist augenblicklich dabei, Herrn Dingeldey, den neuen Führer der Volkspartei, sich unterzuwerfen. Diese Schandtat sehen wir mit Ansehen, daß selbst in der Zeit der Schwerezeit die Ausübung ihrer wirtschaftlichen Formationsstellung politische Grenzen gezogen sind. Sie erkennen, daß das System der deutschen Sozialpolitik ein unüberwindliches Hindernis gegenüber der Ausübung ihrer wirtschaftlichen Formationsstellung ist. Sie wollen die politischen Positionen des arbeitenden Volkes verteidigen, um es nicht in die wirtschaftliche Unterwerfung zu lassen.

Reichstägiger Reichstag?

Parteien des Reichstags mit Ausnahme der Nationalsozialisten und der Deutschen Arbeiterpartei sind am Dienstag abend die Besprechungen über die Behandlung der Geschäftsordnung des Reichstags zum Abschluß gebracht. Die Anträge auf die Geschäftsordnung und des Reichstages werden in der nächsten Woche im Laufe dieser Woche auf die Tagesordnung der Vollversammlung des Reichstags gesetzt.

Behandlung der Finanzvorlagen

Ein neuer Paragraphen 48a wird bestimmt, daß die Vorlagen vom Reichstag dem Reichspräsidenten unmittelbar vorgelegt werden und dem Reichspräsidenten überlassen werden, wenn nicht die Reichspartei die Vorlagen zustimmt. Ein Antrag des Reichstags, der eine Finanzvorlage darstellt, ist nur dann bei dem Reichspräsidenten einzureichen, wenn er mit einem Antrag über die Deckung verbunden ist.

Die Mißtrauensanträge

Paragraph 54 wird in der Weise 2 durch folgende ersetzt: Ein Antrag, der feststellen will, ob der Reichspräsident oder einzelne Mitglieder der Reichspartei nach Artikel 54 der Reichsverfassung erfordern können, daß sie nicht, darf nur in der Form einbringen. Der Reichstag entsendet dem Reichspräsidenten über den Reichspräsidenten das Vertrauen. In den Paragraphen 3 wird hinzugefügt: Anträge nach Artikel 54 der Reichsverfassung können nur in der Vollversammlung gestellt werden.

Interpellation ohne Schmähungen

Paragraph 55 sieht vor, daß Interpellationen nur dann, wenn deren Inhalt der Tatbestand einer strafbaren Handlung ist, oder die parlamentarisch unzulässige Schmähung enthalten.

Gegen Mißbrauch der Immunität

Paragraph 58 des Reichstages folgend: Ein Antrag, der feststellen will, ob der Reichspräsident oder einzelne Mitglieder der Reichspartei nach Artikel 54 der Reichsverfassung erfordern können, daß sie nicht, darf nur in der Form einbringen. Der Reichstag entsendet dem Reichspräsidenten über den Reichspräsidenten das Vertrauen. In den Paragraphen 3 wird hinzugefügt: Anträge nach Artikel 54 der Reichsverfassung können nur in der Vollversammlung gestellt werden.

900 Opfer des Erdbebens

Die Schreckensmeldungen über die Katastrophe in Neuseeland



Die vulkanische Landschaft Neuseelands

Britisch-Neuseeland ist von einem schrecklichen Erdbeben heimgesucht worden. Der erste Stoß erfolgte 10.30 Uhr vormittags (Montagnacht 11.20 Uhr mitteleuropäischer Zeit), dem später ein zweites Beben folgte. Am Dienstag abend wurden etwa 900 Tote gemeldet.

Am Schlimmsten gelitten hat die Insel Nordland. Von der Stadt Napier, die 60 000 Einwohner zählte, ist kein Stein auf dem anderen geblieben. Als die Häuser, Gebäude, Gas- und Elektrizitätswerke in Trümmer gestürzt waren, züngelten sofort die Flammen hoch. Explosionen vollendeten dann das traurige Werk der Zerstörung. Soweit die Bewohner nicht erschlagen oder schwer verletzt wurden, sind sie in die Umgegend geflüchtet. Nach der ersten Schätzung sind in Napier 700 Menschen ums gekommen. Da alle Quellen und Brunnen verschüttet und die Leitungen zerstört sind, herrscht großer Wassermangel. Außer mit Napier wurde die gesamte Insel erschüttert. Fast alle Brücken, Eisenbahnen und Schiffe sind zerstört. Straßen und Wege vernichtet. Dämme sind zerstört. Stellen ist die Erde weit geborsten. An der Küste sind hohe Wellen in die See gestürzt und viele Dörfer von dem sprudelnden Meerwasser überflutet worden. In der Stadt Hastings, 20 Meilen von Napier entfernt, sind 100 Personen getötet worden.

Der britische Kreuzer "Teronica" lag im Hafen von Napier, als der erste Stoß erfolgte. Die Mannschaften wurden sofort zur Hilfeleistung an Land geschickt. Beim zweiten Stoß flog das Schiff in die Luft und wurde auf Sand gestreut. Alle in der Nähe stationierten englischen Dampfer sind mit Ausrüstung und Rettungsgeräten herbeigeeilt, um der Bevölkerung zu helfen. Krankenhäuser und Spitäler sind eingestürzt, die Insassen unter sich begrabend. Flugzeuge bringen Wasser und Lebensmittel. Der Fluss Rangitikei ist durch eine Erdrückung bei Rangitikei blockiert und bildet dort einen See. Die Küstenlinie der Insel ist vollkommen verändert. Die Zahl der vermissten und zerstörten Schiffe läßt sich noch nicht feststellen.